

Aja von Loeper erhält den SI-Kunstpreis 2025 für bildende Künstlerinnen in der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Acht SI-Clubs (Soroptimist International) aus der Metropolregion Nürnberg loben zum 6. Mal den mit 5.000,- € dotierten Kunstpreis aus. Ausrichtender Club ist dieses Mal SI Coburg.

Am Montag, dem 7.4. trafen sich zur Jury-Sitzung in der Alten Darre in Bad Staffelstein die Kunstpreis-Delegierten der Clubs, die drei Fachjurorinnen Andrea Brandl M.A., Leiterin der Kunsthalle Schweinfurt, Amely Deiss, Leiterin Kunstpalais und Städtische Sammlungen Erlangen und PD Dr. Natalie Gutgesell, 1.Vorsitzende des Kunstverein Coburg sowie die Preisträgerin 2023 Lisa Wölfel. Bis zum Schluss blieb es spannend. Für den diesjährigen Kunstpreis waren 31 Bewerbungen von freischaffenden Künstlerinnen mit akademischem Abschluss, die in der Metropolregion leben und arbeiten, eingegangen. Für die Jury keine leichte Aufgabe. Doch zum Schluss überzeugten alle die Arbeiten von Aja von Loeper.

„Mit einem selbst entwickelten Werkzeug aus Buchenholz bearbeite ich ein weißes Blatt Papier mit so viel Kraft und zugleich Feingefühl, dass es sich mir in unterschiedlichen Strukturen entgegen wölbt. So entsteht ein bis zu 9 cm hohes skulpturales Relief, das wirkt, als sei es wie natürlich herausgewachsen – und so, als habe es mehr Materie als vorher – obwohl es in Wirklichkeit weniger wird: denn durch die Reibung lösen sich zunehmend zarte, weiße Flocken aus dem Papier heraus – wie „weiße Erde“. Weiß ist also der Kern meiner künstlerischen Arbeit – weißer noch, als die Haut eines weißen Blattes“, so die Künstlerin.

Nach der Ausbildung zur staatlich geprüften Gymnastiklehrerin widmete sich Aja von Loeper dem Studium der Freien Malerei an der Nürnberger Akademie der Bildenden Künste und war Meisterschülerin. Sie ist seit 2002 als freischaffende Künstlerin in Nürnberg tätig und war bereits in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten.

Der hoch dotierte SI-Kunstpreis wurde in diesem Jahr zum 6. Mal ausgeschrieben. Acht SI-Clubs – Bamberg-Kunigunde, Bamberg-Wilde Rose, Coburg, Erlangen Forchheim, Fürth, Hof und Nürnberg – kooperieren bei diesem Projekt, das folgende Ziele anstrebt: das Sichtbar Machen von Künstlerinnen, deren Förderung und Unterstützung. Denn wie auch in anderen Berufssparten sind Frauen in der Kunst noch immer unterrepräsentiert sowie viel schlechter bezahlt. Das Gender-Pay-Gap zwischen Künstlerinnen und Künstlern fällt mit 24 % besonders groß aus.

Am 5. Oktober 2025 verleihen die Soroptimistinnen im Rahmen eines Festaktes im Kunstverein Coburg Aja von Loeper den 6. SI-Kunstpreis der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Das gesamte Projekt wird von allen Beteiligten in engagierter ehrenamtlicher Arbeit mit finanzieller Unterstützung von Spenderinnen und Spendern verwirklicht.

Barbara von Mengershausen
Gabi Ketteler
9.4.2025